

3.1

Beschluss einer Resolution betr. Sicherung des Standortes der Firma Schoeller Eitorf und Erhalt der Arbeitsplätze

Der Bürgermeister nimmt kurz Stellung. Nach dem Gespräch in Frankfurt sei das Aus in der Schoeller-Färberei nun definitiv beschlossene Sache. Der Erlass der Resolution erübrige sich somit. Da der Antrag aber gestellt worden sei, habe man den Punkt heute auf die Tagesordnung genommen.

Herr Tendler geht auf die Haushaltsrede des Bürgermeisters ein und die darin genannte Absicht auf Einberufung einer Standortkonferenz. Nach dem Treffen in Frankfurt bestehe allgemein der Wunsch hiernach. Die Absichtserklärung des Bürgermeisters wolle er mit einem heute zu fassenden Beschluss des Rates bekräftigen. Er beantrage deshalb für seine Fraktion, eine Standortkonferenz vorzubereiten - auch unter Beteiligung von Kreis und Land. Gegenstand der Konferenz müsse neben der Situation der Mitarbeiter auch die mittelfristige Nutzung des Schoellergeländes ein.

Herr Diwo erklärt, dass man nach den Gesprächen in Frankfurt die Vorbereitung einer Standortkonferenz für Eitorf und den östlichen Rhein-Sieg-Kreis gefordert habe. In die Standortkonferenz seien der Landrat, die IHK, die Handwerkskammer sowie die Wirtschaftsförderungsabteilungen von Kreis und Gemeinde einzubeziehen.

Der Bürgermeister erklärt, dass Anfang März ein erster Ortstermin zur Vorbereitung der Konferenz bei Schoeller stattfinde.

Herr Dehnert hält aufgrund der einvernehmlichen Meinung im Rat einen gesonderten Beschluss für nicht erforderlich, wehre sich aber auch nicht gegen einen solchen.

Herr Rösgen bittet, die Formulierung „alle Fraktionen im Rat“ in den Beschluss aufzunehmen.

Beschluss-  
Nr.  
XII/5/42

Der Rat beschließt:  
Gemäß dem Willen aller Fraktionen im Rat der Gemeinde Eitorf wird der Bürgermeister beauftragt, eine Standortkonferenz vorzubereiten und durchzuführen. In der Konferenz ist sowohl die Situation der Schoeller-Mitarbeiter als auch die mittelfristige Nutzung des Schoeller-Areals zu thematisieren. Zu beteiligen sind maßgebliche Stellen von Land und Kreis, insbesondere der Landrat, wichtige Organisationen wie IHK und Handwerkskammer sowie die Wirtschaftsförderungsabteilungen des Rhein-Sieg-Kreises und der Gemeinde Eitorf.

Abstimmung Einstimmig  
s-Erg.:

